



Q1

ZWISCHENBERICHT  
TOMORROW FOCUS AG  
2014



## KENNZAHLENÜBERSICHT

<b>Umsatzerlöse und Ergebnisse*</b>		<b>Q1 2014</b>	<b>Q1 2013</b>	<b>Veränderung in %</b>
Konzernumsatz	in Mio. €	48,3	45,2**	+6,8
Konzern-EBITDA	in Mio. €	2,3	4,1	-45,0
Konzern-EBIT	in Mio. €	0,5	2,8	-82,2
Konzern-Finanzergebnis	in Mio. €	-1,0	-1,7	-
Konzern-EBT	in Mio. €	-0,5	1,0	-
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio. €	-1,6	0,1	-
Ergebnis je Aktie	in €	-0,03	0,00	-
<hr/>				
Außenumsatz Segment Travel	in Mio. €	32,3	29,5	+9,6
EBITDA Segment Travel	in Mio. €	5,6	7,2	-21,5
<hr/>				
Außenumsatz Segment Publishing	in Mio. €	5,9	6,4	-7,5
EBITDA Segment Publishing	in Mio. €	-1,1	0,2	-
<hr/>				
Außenumsatz Segment Subscription	in Mio. €	8,0	8,0	+/-0,0
EBITDA Segment Subscription	in Mio. €	-0,9	-1,0	-
<hr/>				
Außenumsatz Segment Other	in Mio. €	2,0	1,2**	+59,9
EBITDA Segment Other	in Mio. €	-1,4	-2,3	-
<hr/>				
<b>Cash-flow</b>		<b>31.03.2014</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>Veränderung in %</b>
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. €	-0,1	0,8	-
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	in Mio. €	-2,5	-4,4	-
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. €	-0,2	18,3	-
<hr/>				
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		<b>31.03.2014</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>Veränderung in %</b>
Bilanzsumme	in Mio. €	254,3	254,6	-0,1
Langfristige Vermögenswerte	in Mio. €	192,9	192,6	+0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio. €	61,4	62,0	-1,0
<i>davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	in Mio. €	23,2	26,1	-10,9
Eigenkapital	in Mio. €	130,3	132,6	-1,8
Fremdkapital	in Mio. €	124,0	122,0	+1,7
<hr/>				
<b>Mitarbeiter</b>		<b>31.03.2014</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>Veränderung in %</b>
Mitarbeiter zum Quartalsende (Vollzeitäquivalent)		765	708	+8,1
<hr/>				
<b>Kapitalmarktorientierte Angaben</b>		<b>Q1 2014</b>	<b>GJ 2013</b>	<b>Veränderung in %</b>
Eigenkapitalquote	in %	51,2	52,1	-1,7
Fremdkapitalquote	in %	48,8	47,9	+1,9

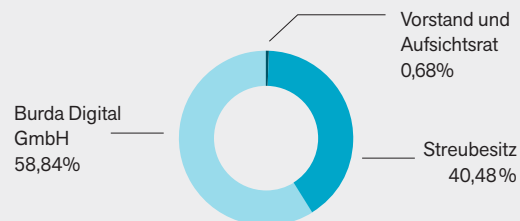
\*Die Ergebniszahlen des ersten Quartals 2014 und des ersten Quartals 2013 sind jeweils bereinigt um nicht-cashwirksame Sondereffekte aus planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte in Höhe von jeweils 0,6 Millionen Euro sowie um Aufzinsungen künftiger Put-/Call-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Millionen Euro im ersten Quartal 2014 und in Höhe von 0,7 Millionen Euro im ersten Quartal 2013.

\*\*Im Konzernumsatz sowie im Umsatz des Other-Segments des ersten Quartals 2013 wurden 1,0 Millionen Euro Umsatz der 2013 veräußerten TOMORROW FOCUS Technologies GmbH bereinigt.

## ENTWICKLUNG WICHTIGER UMSATZ- UND ERTRAGSKENNZAHLEN DER TOMORROW FOCUS-GRUPPE



## AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31.03.2014 (gerundet)





#4



ZWISCHENBERICHT  
TOMORROW FOCUS AG  
2014

KENNZAHLENÜBERSICHT #02

TOMORROW FOCUS AG  
NEUE SEGMENTE #06

GRUSSWORT DES  
VORSTANDS #08

INVESTOR RELATIONS #10

KONZERN-LAGEBERICHT #12

KONZERN-BILANZ #22

KONZERN-GEWINN- UND  
-VERLUST-RECHNUNG #24

KONZERN-EIGENKAPITALVER-  
ÄNDERUNGSRECHNUNG #26

KONZERN-KAPITALFLUSS-  
RECHNUNG #28

KONZERN-SEGMENTBERICHT #30

KONZERN-ANHANG #32

FINANZKALENDER #38

IMPRESSUM & KONTAKT #39

# TOMORROW FOCUS AG NEUE SEGMENTE

Die drei Themenbereiche Travel, Publishing und Subscription als Säulen unserer neuen Unternehmensstrategie werden sich ab dem laufenden Geschäftsjahr 2014 auch in unserer neuen Konzernsegmentierung widerspiegeln. Damit wollen wir Investoren die Wachstumsdynamik und Ertragsstärke unserer Geschäftsfelder noch deutlicher aufzeigen und für mehr Transparenz sorgen.





## DIE TOMORROW FOCUS-GRUPPE

### TRAVEL SEGMENT

#### HOLIDAYCHECK AG



Größte Hotelbewertungen-Community im deutschsprachigen Raum und Betreiber der Plattform MietwagenCheck

#### WEBASSETS B.V.



Größte Hotelbewertungen-Community im Raum Benelux

#### TOMORROW TRAVEL B.V.



Niederländisches Online-Reisebüro und Betreiber von HolidayCheck Niederlande

#### RPC VOYAGES SAS



Französisches Online-Reisebüro und Betreiber von HolidayCheck Frankreich

### PUBLISHING SEGMENT

#### TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH



Premium-Digital-Vermarkter

#### WEBASSETS B.V.



Internationales Wetterportal

#### TOMORROW FOCUS PUBLISHING GMBH



Online-Nachrichtenportal mit aktiver Leser-Community

THE HUFFINGTON POST

Deutschsprachige Ausgabe des Nachrichten- und Debattenportals

AMICA

Fashion- und Beauty-Portal



Eltern- und Mütterportal mit aktiver Community



Finanz- und Börsenportal

### SUBSCRIPTION SEGMENT

#### JAMEDA GMBH



Deutschlands größte Arztempfehlung

#### ELITE MEDIANET GMBH



Online-Partnervermittlung für Akademiker und Singles mit Niveau

#### ORGANIZE.ME GMBH



Online-Service für intelligente Dokumentenablage

### OTHER



Einer der führenden deutschen Internetkonzerne



Full-Service-Agentur für mobiles Internet, Apps und Smart-TV




---

*Grüßwort an die Aktionäre*

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN  
UND AKTIONÄRE,

---

pünktlich zum 1. Januar 2014 haben wir eine neue Konzernsegmentierung eingeführt, in der sich die drei Kernbereiche der TOMORROW FOCUS AG ‚Travel‘ mit unseren Reisemarken HolidayCheck, Ecotour, Tjingo und Zoover, ‚Publishing‘ mit unseren werbefinanzierten Portalen wie Finanzen100, Focus Online, Huffington Post und Netmoms sowie ‚Subscription‘ mit den Marken ElitePartner, jameda und organize.me widerspiegeln. So wollen wir bei Ihnen für noch mehr Transparenz sorgen.

Im vorliegenden Zwischenbericht für das erste Quartal 2014 dürfen wir Ihnen damit erstmals Unternehmenszahlen für unsere neuen Segmente präsentieren. Diese fallen auf den ersten Blick etwas gemischt aus, bewegen sich aber im Rahmen unserer Jahresplanung mit der wir uns zum Ziel gesetzt haben, unserer Marktanteile zu steigern und die Markenbekanntheit unserer Portale durch mehr Werbedruck zu erhöhen. Erfreulicherweise ist uns dies vor allem in unserem größten Segment, dem Travel-Segment gelungen.

**Umsatz wächst um 7 Prozent**

Mit gut 48 Millionen Euro Umsatz konnten wir den Konzernumsatz des Vorjahresquartals um rund 7 Prozent übertreffen. Die Ergebniszahlen blieben zwar hinter den Vergleichszahlen des Vorjahresquartals zurück, liegen aber wie angesprochen im Rahmen unserer Planung.

**Travel-Segment: Portale mit Marktanteilsgewinnen**

In einem schwachen Marktumfeld im deutschsprachigen Raum mit Wachstumsraten im unteren einstelligen Prozentbereich, gelang es HolidayCheck, durch gezielte Investitionen in Marketing, Marktanteile hinzuzugewinnen. Gleiches gilt für unsere niederländischen Reiseportale Tjingo und Zoover, die ihre Marktanteile in einem leicht schrumpfenden Gesamtmarkt weiter ausbauen konnten. Auch Ecotour, unser französisches Reiseportal, entwickelte sich positiv.

### **Subscription Segment: Jameda mit deutlichem Umsatz- und Gewinnwachstum**

Das Arztempfehlungsportal jameda konnte im ersten Quartal 2014 erneut zahlreiche Ärzte von den Vorzügen eines Premium-Abos auf jameda.de überzeugen und daher durch ein deutlich zweistelliges Umsatz- und Ergebniswachstum glänzen.

Unser Partnervermittlungsportal ElitePartner erreichte in einem stagnierenden Dating-Gesamtmarkt einen stabilen Marktanteil und leicht verbesserte Ergebnismargen.

Im Februar erblickte mit organize.me unser neuer Online-Service zur Dokumentenablage nach sechsmonatiger Beta-Phase offiziell das Licht der Welt. Das ambitionierte Ziel von organize.me ist es, dem Papierchaos den Kampf anzusagen.

### **Publishing-Segment: Reichweitenrekorde für Focus Online und Huffington Post**

Unser Nachrichtenportal FOCUS Online gelang es im Februar erstmals bei der Nutzerreichweite am Mitbewerber Spiegel Online vorbeizuziehen und zweitgrößtes deutsches Nachrichtenportal zu werden. Die deutschsprachige Ausgabe der Huffington Post erreichte bereits sechs Monaten nach Markteinführung mit knapp 10 Millionen Visits den Sprung unter Deutschlands Top 15 der Nachrichtenportale. Ferner gewann der Werbevermarkter TOMORROW FOCUS Media an Reichweite und zählt nun mit rund 30 Millionen Nutzern zu den fünf größten Online-Vermarktern in Deutschland (Quelle: AGOF/IVW).

Wo Licht ist, ist auch Schatten: Während wir uns im ersten Quartal auf der einen Seite über steigende Nutzer-Reichweiten freuen konnten, mussten wir auf der anderen Seite eine Investmentzurückhaltung wichtiger Werbungtreiber sowie einen Preisverfall insbesondere auf mobilem Werbeinventar, im saisonal schwächsten Jahresquartal hinnehmen. Geeignete Gegenmaßnahmen zur Ergebnissicherung wurden bereits in die Wege geleitet.

### **Herausforderungen im weiteren Jahresverlauf**

Auch wenn die Wochen im Umfeld der Fußball-Weltmeisterschaft nochmals herausfordernd werden dürften, sind wir für den weiteren Jahresverlauf zuversichtlich, vor allem für unsere Travel-Marken. Wichtigster Gradmesser für den langfristigen Unternehmenserfolg ist dabei die Entwicklung unserer Marktanteile. Unser Hauptaugenmerk legen wir daher weiterhin auf deren kontinuierlichen Ausbau.

Herzlichst,  
Der Vorstand

# INTENSIVE ROADSHOW-AKTIVITÄT

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im vergangenen Jahr haben wir den Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschaftsjournalisten gewohnt intensiv und transparent gepflegt.

Im ersten Quartal 2014 präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf zwei unternehmenseigenen Veranstaltungen in Frankfurt und München rund 60 interessierten Analysten, institutionellen Investoren und Pressevertretern.

Neben unseren Berichten bieten wir Ihnen auch im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) die Gelegenheit, sich umfassend über unser Unternehmen zu informieren. Beispielsweise

finden Sie dort Informationen zu unserer jährlichen Hauptversammlung sowie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen und Roadshows.

Auch über unsere Social Media-Kanäle auf Facebook, Twitter oder Google+ informieren wir Sie regelmäßig über Interessantes aus der TOMORROW FOCUS Welt.

Herzliche Grüße,



Armin Blohmann

## Investor & Public Relations Kontakt

### Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: [a.blohmann@tomorrow-focus.de](mailto:a.blohmann@tomorrow-focus.de)

### Sabine Wodarz

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: [s.wodarz@tomorrow-focus.de](mailto:s.wodarz@tomorrow-focus.de)

TOMORROW FOCUS AG

Neumarkter Straße 61

81673 München

[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)

[www.facebook.de/tomorrowfocus](http://www.facebook.de/tomorrowfocus)

[www.twitter.com/tomorrowfocus](http://www.twitter.com/tomorrowfocus)

[www.youtube.com/tomorrowfocus](http://www.youtube.com/tomorrowfocus)

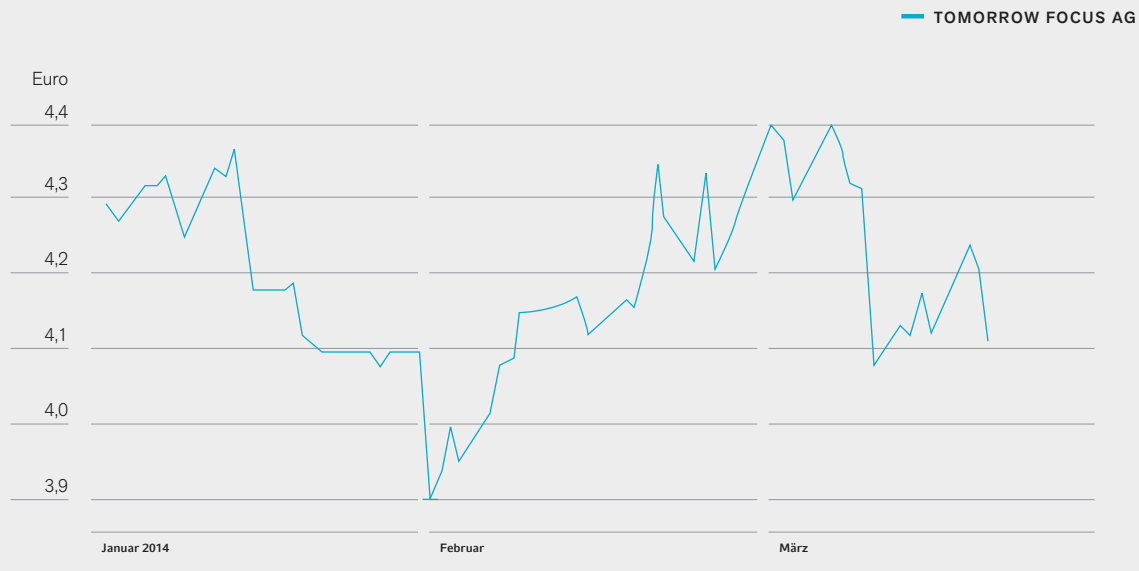
[www.plus.google.com/tomorrowfocus](http://www.plus.google.com/tomorrowfocus)

## ANALYSTENRATINGS ZUR TOMORROW FOCUS AKTIE\*

	EMPFEHLUNG	KURSZIEL
Bankhaus Lampe Research	Kaufen	4,80 €
Berenberg Bank Research	Kaufen	4,60 €
Deutsche Bank Research	Halten	4,70 €
Hauck & Aufhäuser Research	Kaufen	5,20 €
HSBC Global Research	Neutral	4,30 €
Warburg Research	Kaufen	5,00 €

\* Stand: 23. April 2014; keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit

# DIE KURSENTWICKLUNG DER TOMORROW FOCUS AKTIE IM ERSTEN QUARTAL 2014

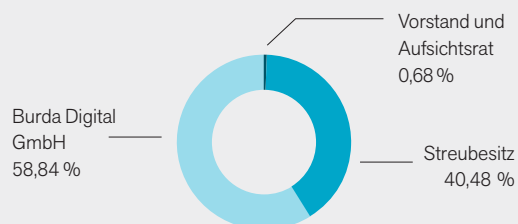


## BASISDATEN ZUR TOMORROW FOCUS-AKTIE

BASISDATEN	KURSENTWICKLUNG DER TOMORROW FOCUS AKTIE
Wertpapierkennnummer: 549532	Anfangskurs 2014: 4,30 €
ISIN: DE0005495329	Tiefstkurs Q1 2014: 3,86 €
Börsenkürzel: TFA	Höchstkurs Q1 2014: 4,50 €
Börsensegment: Prime Standard	Schlusskurs 31.03.2014: 4,24 €
Indizes: CDAX, Technology All Share, Prime All Share	Kursentwicklung Q1 2014: -1,4 %
Designated Sponsor: HSBC Trinkhaus	
Anzahl Aktien am 31.03.2014: 58.313.628	
Marktkapitalisierung: 244,72 (Stand 31. März 2014)	

\*Basis: Jeweils Jahresschlusskurs der TOMORROW FOCUS-Aktie auf Xetra

## AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31.03.2014 (gerundet)



# KONZERNLAGEBERICHT DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2014

## #1

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS UND GESCHÄFTSMODELL

### 1.1 Organisatorische Struktur

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München, Deutschland, ist ein in Mittel-, West und Osteuropa tätiger Internetkonzern mit Kernaktivitäten in den Bereichen Reise, Online-Werbung, Partnervermittlung sowie Arztsuche- und -bewertung. Dabei nehmen wir mit einigen unserer Marken führende Marktpositionen ein. Insgesamt blicken wir auf eine rund 14-jährige Unternehmensgeschichte als börsennotiertes Internetunternehmen zurück. Zum 31. März 2014 beschäftigten wir 765 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) an insgesamt 11 Standorten in Deutschland, Frankreich, Österreich, den Niederlanden, Polen und der Schweiz. Im ersten Quartal erzielten wir einen Konzernumsatz in Höhe von 48,3 Millionen Euro. Wir betreiben mehr als 50 europäische und internationale Internetportale.

### 1.2 Segmente

Zum Januar 2014, also nach Ende des Geschäftsjahrs 2013, wurde die bisherige Segmentierung aufgelöst und die vier nachfolgend genannten Segmente festgelegt:

- Travel
- Publishing
- Subscription
- Other

Geografisch war TOMORROW FOCUS zum 31. März 2014 in die zwei Segmente National und International unterteilt.

### 1.3 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

#### Travel-Segment

Das Travel-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit transaktionsbasierten Online-Geschäftsmodellen im Bereich Reise erzielen.

Die HOLIDAYCHECK AG mit Sitz im schweizerischen Botighofen, die RPC VOYAGES SAS mit Sitz im französischen Courbevoie, die TOMORROW TRAVEL B.V. mit Sitz im niederländischen Woerden und die WEBASSETS B.V. mit Sitz im niederländischen Zeist betreiben diverse Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportale. Für die Vermittlung von Pauschalreisen und Hotels sowie für die Weiterleitung von Internetnutzern an andere Buchungsportale erhalten diese als Umsatzerlös eine Vermittlungsprovision. RPC VO-

YAGES bietet darüber hinaus die Möglichkeit zur individuellen Zusammenstellung von Pauschalreisen, das sog. Virtual Tour Operating. Die Gesellschaft weist hier den Bruttoreiseumsatz als Umsatzerlös aus. Kernabsatzmärkte der genannten Portale sind Belgien, Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Polen, Österreich und die Schweiz. Die WEBASSETS B.V. ist darüber hinaus Betreiberin von Wetterportalen. Haupterlösquelle sind hier Einnahmen aus Online-Werbung. Kernabsatzmärkte sind Belgien, Deutschland und die Niederlande.

Im ersten Quartal 2014 erzielte das Segment Travel einen Außenumsatz in Höhe von 32,3 Millionen Euro.

#### Publishing-Segment

Das Publishing-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit werbebasierten Online-Geschäftsmodellen erzielen.

€Die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH mit Sitz in München umfasst die Vermarktung von Online-Werbung auf diversen konzerneigenen, als auch konzerneigenen Internetportalen. Als Haupterlösquelle erhält TOMORROW FOCUS MEDIA dafür eine Vermittlungsprovision.

Die TOMORROW FOCUS PUBLISHING GMBH mit Sitz in München betreibt bekannte Internetportale wie FOCUS ONLINE, HUFFINGTON POST, FINANZEN100 und NETMOMS. Haupterlösquelle sind Einnahmen aus Online-Werbung.

Kernabsatzmarkt der beiden vorgenannten Gesellschaften ist Deutschland.

METEOVISTA B.V mit Sitz im niederländischen Zeist betreibt diverse Wetterportale. Haupterlösquelle sind Einnahmen aus Online-Werbung. Kernabsatzmarkt von METEOVISTA sind die Niederlande.

Im ersten Quartal 2014 erzielte das Segment Publishing einen Außenumsatz in Höhe von 5,9 Millionen Euro.

#### Subscription-Segment

Das Subscription-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit abobasierten Online-Geschäftsmodellen erzielen.

Die ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg betreibt das Online-Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER. Haupterlösquelle sind Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements an Premium-Mitglieder. Kernabsatzmärkte

sind Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Die JAMEDA GMBH mit Sitz in München betreibt das gleichnamige Arztsuche- und Arztbewertungsportal. Haupterlösquelle sind Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements an Ärzte. Kernabsatzmarkt ist Deutschland.

Die seit dem 1. Juli 2013 vollkonsolidierte ORGANIZE.ME GMBH (vormals: ORGANICE.ME GMBH) mit Sitz in München ist Betreiberin eines gleichnamigen Online-Dienstes zur Dokumentenablage. Haupterlösquelle des im Februar 2014 gestarteten Dienstes soll der Verkauf von Abonnements für die Nutzung von Premium-Funktionen werden.

Im ersten Quartal 2014 erzielte das Segment Subscription einen Außenumsatz in Höhe von 8,0 Millionen Euro.

#### **Other-Segment**

Das Segment Other umfasst neben der TOMORROW FOCUS AG die CELLULAR GMBH mit Sitz in Hamburg. Diese ist eine Full-Service-Agentur für mobiles Internet, Apps und Smart-TV. Haupterlösquelle sind Einnahmen für IT-Dienstleistungen. Kernabsatzmärkte sind Deutschland und Österreich.

Im ersten Quartal 2014 erzielte das Segment Other einen Außenumsatz in Höhe von 2,0 Millionen Euro.

#### **1.4 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**

In den Segmenten Travel, Publishing, Subscription und Other finden die Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Dabei bedienen sich die Tochtergesellschaften der TOMORROW FOCUS AG in großen Teilen eigener Entwicklungsressourcen. Die entwicklungsbezogenen Leistungen eigener Mitarbeiter werden dabei als selbsterstellte Software aktiviert, der übrige Teil der Arbeitsleistung wird als Personalaufwand erfasst. Wenn in den Tochtergesellschaften Lieferanten für Entwicklungsleistungen genutzt werden, werden deren Arbeitsleistungen ebenfalls aktiviert und die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen. Forschungsaufwendungen fallen grundsätzlich nicht an.

## #2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### **2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

#### **2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die konjunkturelle Entwicklung in den Kernabsatzmärkten der TOMORROW FOCUS-Gruppe war im ersten Quartal 2014 nach Unternehmensschätzung jeweils von einem moderaten Wachstum geprägt.

€Darauf deutet auch die aktuelle Konjunkturprognose des Global Market Researchs der Deutschen Bank (Stand 28. April 2014) hin, die für das Gesamtjahr 2014 ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Niederlande in Höhe von 0,9 Prozent, für Frankreich in Höhe von 1,0 Prozent, für Deutschland in Höhe von 1,1 Prozent, für Belgien und Österreich in Höhe von jeweils 1,4 Prozent und für die Schweiz in Höhe von 1,8 Prozent vorhersieht.

#### **2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die von den Reiseportalen des Travel-Segments adressierten Kernabsatzmärkte wuchsen nach Unternehmensschätzung im ersten Quartal 2014 nur im unteren einstelligen Prozentbereich. Gleichzeitig war in den Kernabsatzmärkten ein im Vergleich zum Vorjahr verstärkter Wettbewerbsdruck, im Wesentlichen durch erhöhte Marketingausgaben sowie durch Eintritt neuer Wettbewerber, zu verzeichnen.

€Die vorgenannten Aussagen beruhen auf Unternehmensschätzungen.

Die von den Portalen des Subscription-Segments adressierten Kernabsatzmärkte entwickelten sich im ersten Quartal 2014 unterschiedlich:

€Die vom Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER adressierten Absatzmärkte zeigten im ersten Quartal deutliche Sättigungstendenzen. Nach Unternehmenseinschätzung konnte die Branche der Online-Partnervermittlungen sowohl in Deutschland, in Österreich als auch in der Schweiz kein Wachstum verzeichnen. Zudem war in den Kernabsatzmärkten ein anhaltend hoher Wettbewerbsdruck, im Wesentlichen durch anhaltend hohe Marketingausgaben, zu verzeichnen.

€Der vom Arztsuch- und Arztbewertungsportal jameda adressierte Absatzmarkt, verzeichnete im ersten Quartal 2014 wie im Vorjahr ein stabiles, moderates Wachstum.

Die vorgenannten Aussagen beruhen auf Unternehmensschätzungen.



Die von den werbebasierten Online-Portalen und dem unternehmenseigenen Digitalvermarkter des **Publishing-Segments** adressierten Absatzmärkte wuchsen im ersten Quartal 2014 moderat. So geht Nielsen Media Research in Deutschland für das erste Quartal 2014 von Bruttowerbeausgaben in Höhe von rund 7,1 Milliarden Euro nach 6,9 Milliarden Euro im ersten Quartal 2013 (+23,1 Prozent) aus. Auf stationäre und mobile Onlinewerbung entfielen dabei in Summe rund 0,7 Milliarden Euro nach 0,6 Milliarden Euro im Vorjahresquartal (+6,6 Prozent) und damit gut 9 Prozent der gesamten Bruttowerbeausgaben. Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmens einschätzung im ersten Quartal 2014 leicht geöffnet hat, dürfte das Netto-Wachstum leicht darunter liegen.

€Zudem waren im ersten Quartal 2014 im Bereich der Onlinewerbung stagnierende Werbebudgets für klassische Branding-Display-Werbung zu spüren.

Die vorgenannten Aussagen beruhen auf Daten von Nielsen Media Research sowie auf Unternehmensschätzungen.

## 2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Das erste Quartal 2014 verlief insgesamt im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. Erwartungsgemäß war eine verstärkte Wettbewerbsintensität in den wesentlichen Geschäftsfeldern zu verzeichnen, die zu einem geplanten Anstieg der Marketingausgaben in Relation zum Umsatz führte.

### 2.2.1 Geschäftsverlauf

#### Neue Segmentierung ab dem Geschäftsjahr 2014

Wie bereits in Abschnitt 1.2 dieses Konzernlageberichts beschrieben, wurde eine Neusegmentierung des TOMORROW FOCUS-Konzerns mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2014 beschlossen. Diese umfasst die Segmente ‚Travel‘ mit allen transaktionsbasierten Reiseportalen, ‚Publishing‘ mit allen werbebasierten Portalen einschließlich des Digitalvermarkters TOMORROW FOCUS MEDIA, ‚Subscription‘

mit allen abobasierten Portalen, sowie ‚Other‘ mit der TOMORROW FOCUS AG, der TF DIGITAL GMBH und dem Mobile-Dienstleister CELLULAR GMBH.

Im Segment Travel werden folgende Tochtergesellschaften zusammengefasst:

- HOLIDAYCHECK AG, Bottighofen/Schweiz, sowie deren Tochtergesellschaften
- RPC VOYAGES SAS, Courbevoie/Frankreich
- TOMORROW TRAVEL B.V., Woerden/Niederlande
- TOMORROW TRAVEL SOLUTIONS GMBH, München
- WEBASSETS B.V., Zeist/Niederlande, sowie deren Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der Tochtergesellschaft METEOVISTA B.V., Zeist/Niederlande

Im Segment Publishing werden folgende Gesellschaften zusammengefasst:

- TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH, München
- FINANZEN100 GMBH, Köln
- NETMOMS GMBH, Köln
- TOMORROW FOCUS CONTENT & SERVICES GMBH, München
- METEOVISTA B.V., Zeist/Niederlande

Im Segment Subscription werden folgende Gesellschaften zusammengefasst:

- ELITEMEDIANET GMBH, Hamburg
- JAMEDA GMBH, München
- ORGANIZE.ME GMBH, München

Im Segment Other werden folgende Gesellschaften zusammengefasst:

- TOMORROW FOCUS AG, München
- CELLULAR GMBH, Hamburg
- TF DIGITAL GMBH, München
- Im Vorjahr: TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH (bis 30. November 2013)

Nachfolgend eine Übersicht der bisherigen und neuen Segmente und ihren wichtigsten Marken:

## BISHERIGE SEGMENTIERUNG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS ZUM 31.12.2013

SEGMENT	TRANSACTIONS	ADVERTISING	TECHNOLOGIES	HOLDING
WICHTIGSTE MARKEN	HolidayCheck	TOMORROW FOCUS Media	Cellular	TOMORROW FOCUS AG
	MietwagenCheck	Focus Online	organize.me	TF Digital
	Zoover	Amica Online	TFT (bis November 2013)	
	Meteovista	Netmoms		
	Tjingo	Finanzen100		
	Ecotour	The Huffington Post Deutschland		
	ElitePartner			
	jameda			

## NEUE SEGMENTIERUNG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS AB 01.01.2014

SEGMENT	TRAVEL	PUBLISHING	SUBSCRIPTION	OTHER
WICHTIGSTE MARKEN	HolidayCheck	TOMORROW FOCUS Media	ElitePartner	TOMORROW FOCUS AG
	MietwagenCheck	Focus Online	jameda	Cellular
	Zoover	Amica Online	organize.me	TF Digital
	Ecotour	Netmoms		TFT
	Tjingo	Finanzen100		(bis 30. November 2013)
		The Huffington Post Deutschland		
		Meteovista		

### 2.2.2 Lage

#### 2.2.2.1 Umsatz und Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Im ersten Quartal 2014 konnte die TOMORROW FOCUS AG den Konzernumsatz im Quartalsvergleich um 6,8 Prozent von 45,2 Millionen Euro auf 48,3 Millionen Euro steigern. 4,1 Millionen Euro (erstes Quartal 2013: 2,4 Millionen Euro) des Konzernumsatzes entfielen dabei im ersten Quartal 2014 auf die Geschäftsaktivitäten der französischen RPC VOYAGES SAS als virtueller Reiseveranstalter. Diese betreibt mit dem sogenannten „virtual Tour Operating“, kurz vTO, ein Geschäftsmodell, bei dem Hotels, Flüge und Transferleistungen über die Buchungsplattform Ecotour.com zu individuellen Pauschalreisen pakettiert

werden. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse müssen nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften brutto ausgewiesen werden.

€Der Umsatz des Travel-Segments konnte im Quartalsvergleich um 9,6 Prozent von 29,5 Millionen Euro auf 32,3 Millionen Euro gesteigert werden.

Angesichts eines Marktwachstums im unteren einstelligen Prozentbereich gelang es den Reiseportalen der TOMORROW FOCUS AG damit nach Unternehmensschätzung, ihre jeweilige Marktstellung zu festigen und teilweise sogar auszubauen.

Der Umsatz des Subscription-Segments blieb im Quartalsvergleich mit 8,0 Millionen Euro konstant.

Die ELITEMEDIANET GMBH, die Betreiberin des Premium-Partnervermittlungsportals ELITEPARTNER, verzeichnete im ersten Quartal in einem insgesamt stagnierenden und gleichzeitig wettbewerbsintensiven Marktumfeld einen leicht rückläufigen Umsatz. Damit konnte ELITEPARTNER seine Marktstellung unter den Premium-Onlinepartnervermittlungen mit einem geschätzten Marktanteil in Deutschland von rund 30 bis 35 Prozent in etwa stabil halten.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arzt-empfehlungsportals, erreichte im ersten Quartal 2014 eine Umsatzsteigerung im oberen zweistelligen Prozentbereich und konnte seine führende Position unter den deutschen Artsuch- und Bewertungsportalen damit weiter ausbauen.

Der Umsatz des Publishing-Segments reduzierte sich im Quartalsvergleich um 7,5 Prozent von 6,4 Millionen Euro auf 5,9 Millionen Euro.

Hauptgrund sind Budgetverschiebungen wichtiger Werbungtreibender, weg von klassischer Branding-Display-Werbung, hin zu anderen Online-Werbeformen, die trotz deutlicher Reichweitengewinne, insbesondere des Nachrichtenportals FOCUS ONLINE, insgesamt zu einem Umsatzrückgang führten.

Der Umsatz des Other-Segments belief sich im ersten Quartal 2014 auf 2,0 Millionen Euro nach 1,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Im ausgewiesenen Segment- und Konzernumsatz des ersten Quartals 2013 wurden 1,0 Millionen Euro Umsatz der 2013 veräußerten TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH bereinigt.

Die Ergebniszahlen des ersten Quartals 2014 und des ersten Quartals 2013 wurden aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit jeweils um nachfolgende, nicht operative Sondereffekte bereinigt:

So führten die Firmenübernahmen der Jahre 2012 und 2013 nach den Vorschriften der IFRS im ersten Quartal 2014 zu planmäßigen Abschreibungen auf während der purchase price allocation identifizierte Vermögenswerte in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Q1 2013: 0,6 Millionen Euro) sowie zu einer Aufzinsung künftiger Put-/Call-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Millionen Euro (Q1 2013: 0,7 Millionen Euro).

Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA) belief sich im ersten Quartal 2014 auf 2,3 Millionen Euro nach 4,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal (-45,0 Prozent).

Das bereinigte operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT) belief sich im ersten Quartal 2014 auf 0,5 Millionen Euro nach 2,8 Millionen Euro im Vorjahr (-82,2 Prozent).

Das bereinigte Konzernfinanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2014 auf -1,0 Millionen Euro nach -1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

€Wesentlicher Grund sind um 0,6 Millionen Euro reduzierte Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschaften, im Wesentlichen in Folge der vollständigen Übernahme der HOLIDAYCHECK AG im Geschäftsjahr 2013.

Das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT) belief sich im ersten Quartal 2014 auf -0,5 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich im ersten Quartal 2014 auf -1,6 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das bereinigte Konzerngesamtergebnis belief sich im ersten Quartal 2014 auf -1,6 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das bereinigte Konzernergebnis pro Aktie des ersten Quartals belief sich auf -0,03 Euro nach 0,00 Euro im Vorjahresquartal.

Die Ergebnislage innerhalb der Segmente stellte sich im ersten Quartal 2014 wie folgt dar:

Das EBITDA des Travel-Segments belief sich im ersten Quartal 2014 auf 5,6 Millionen Euro nach 7,2 Millionen Euro (-21,5 Prozent) im Vorjahresquartal und das EBIT auf 4,2 Millionen Euro nach 5,8 Millionen Euro (-27,7 Prozent) im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des Publishing-Segments belief sich im ersten Quartal 2014 auf -1,1 Millionen Euro nach 0,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT auf -1,5 Millionen Euro nach 0,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des Subscriptions-Segments belief sich im ersten Quartal 2014 auf -0,9 Millionen Euro nach -1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT wie im Vorjahresquartal auf -1,1 Millionen Euro.

Das EBITDA des Other-Segments belief sich im ersten Quartal 2014 auf -1,4 Millionen Euro nach -2,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal und das EBIT auf -1,6 Millionen Euro nach -2,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

## Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen Erträge reduzierten sich im Quartalsvergleich auf 1,4 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich im ersten Quartal 2014 leicht auf 1,2 Millionen Euro nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Quartal 2014 auf 10,0 Millionen Euro nach 7,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Verantwortlich sind im Wesentlichen um 1,8 Millionen Euro erhöhte bezogene Leistungen der RPC VOYAGES SAS im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit als virtueller Reiseveranstalter.

Der Personalaufwand reduzierte sich im ersten Quartal 2014 leicht auf 13,1 Millionen Euro nach 13,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund sind reduzierte Personalkosten im Zuge der Veräußerung der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH im vierten Quartal 2013.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich im ersten Quartal 2014 auf 2,4 Millionen Euro nach 1,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal, im Wesentlichen in Folge der verstärkten Erstellung selbstentwickelter Software, insbesondere im Geschäftsjahr 2013.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Quartal 2014 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Marketing- und Vertriebsaufwendungen (+2,0 Millionen Euro) auf 25,5 Millionen Euro nach 23,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die tatsächlichen Steuern erhöhten sich im ersten Quartal 2014 leicht auf 1,1 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

## 2.2.2.2 Vermögens- und Finanzlage

### Ziele des Finanzmanagements

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS-Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

## 2.2.2.2.1 Liquidität

### Cashflows

In den folgenden Erläuterungen werden die Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2014 und im ersten Quartal 2013 analysiert.

Die Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit reduzierten sich im ersten Quartal 2014 leicht auf -0,1 Millionen Euro nach 0,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Nettoszahlungsmittel reduzierten sich im ersten Quartal auf 2,5 Millionen Euro nach 4,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Wesentlicher Grund sind im ersten Quartal 2013 erfolgte Nettoszahlungsabflüsse in Höhe von 2,3 Millionen Euro aus dem Erwerb der NETMOMS GMBH.

Die Nettoszahlungsmittel aus der Finanzierungstätigkeit beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf -0,2 Millionen Euro nach 18,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund sind Einzahlungen aus einer im ersten Quartal 2013 vollzogenen Barkapitalerhöhung in Höhe von netto 18,5 Millionen Euro.

Die Zahlungsmittel zum Ende des ersten Quartals 2014 beliefen sich in Folge dessen auf 23,2 Millionen Euro nach 38,1 Millionen Euro zum Ende des Vorjahresquartals.

### 2.2.2.2.2 Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz blieben die langfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 mit einem Anstieg um 0,1 Prozent von 192,6 Millionen Euro auf 192,9 Millionen Euro nahezu unverändert.

Auch die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2013 blieben mit einem leichten Rückgang um 1,0 Prozent auf 61,4 Millionen Euro nach 62,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013 in Summe nahezu unverändert.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das Eigenkapital zum 31. März 2014 gegenüber 31. Dezember 2013 leicht um 1,8 Prozent von 132,6 Millionen Euro auf 130,3 Millionen Euro.

€Verantwortlich ist im Wesentlichen der Rückgang der Bilanzposition ‚Erwirtschaftetes Konzernergebnis‘ um 2,4 Millionen Euro auf -10,3 Millionen Euro in Folge eines Konzernperiodenergebnisses nach Steuern in Höhe von -2,4 Millionen Euro.



Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2014 reduzierte sich aufgrund eines leicht reduzierten Eigenkapitals sowie leicht erhöhter Schulden auf 51,2 Prozent nach 52,1 Prozent zum 31. Dezember 2013.

Die langfristigen Schulden zum 31. März 2014 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 5,8 Prozent von 79,9 Millionen Euro auf 75,3 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist die Reduzierung der Bilanzposition ‚Übrige sonstige Schulden‘ um 4,7 Millionen Euro auf 31,7 Millionen Euro, hauptsächlich aufgrund der Umgliederung von Verbindlichkeiten gegenüber den JAMEDA-Gründern und von Kaufpreisverbindlichkeiten gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der WEBASSETS B.V. zu den kurzfristigen übrigen sonstigen Schulden.

Die kurzfristigen Schulden zum 31. März 2014 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 15,8 Prozent von 42,1 Millionen Euro auf 48,7 Millionen Euro.

€Wesentlicher Grund ist der Anstieg der Bilanzposition ‚Übrige sonstige Schulden‘ um 10,5 Millionen Euro auf 28,8 Millionen Euro, der den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,2 Millionen Euro und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 1,9 Millionen Euro mehr als kompensierte.

€Der Anstieg der übrigen sonstigen Schulden ist im Wesentlichen auf oben genannte Umgliederung von Verbindlichkeiten sowie auf den Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (+1,5 Millionen Euro) und der erhaltenen Anzahlungen (+3,7 Millionen Euro) in Folge der vTO-Aktivitäten von Ecotour zurückzuführen.

In Summe erhöhten sich die gesamten Schulden leicht um 1,7 Prozent von 122,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013 auf 124,0 Millionen Euro zum 31. März 2014.

€Die Bilanzsumme zum 31. März 2014 reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 leicht um 0,1 Prozent von 254,6 Millionen Euro auf 254,3 Millionen Euro.

Beim Blick auf die Bilanzrelationen zeigt sich, dass sich die Kapitalrelationen etwas in Richtung einer erhöhten Fremdkapitalisierung verschoben haben. Die kurzfristigen Schulden werden dabei vollständig durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Gleichzeitig werden die langfristigen Vermögenswerte vollständig durch Eigenkapital und langfristige Schulden gedeckt.

## #3 NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf des ersten Quartals 2014 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die TOMORROW FOCUS AG von wesentlicher Bedeutung waren.

## #4 PROGNOSEBERICHT

### 4.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Global Market Research der Deutschen Bank sieht in den Kernabsatzmärkten der TOMORROW FOCUS-Gruppe im laufenden Jahr eine gemäßigte konjunkturelle Erholung.

€So soll das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in den Niederlanden um 0,9 Prozent wachsen (BIP 2013: -0,8 Prozent). Das Bruttoinlandsprodukt Belgiens soll nach Ansicht der Experten der Deutschen Bank preisbereinigt um 1,4 Prozent (BIP 2013: 0,2 Prozent) und das Frankreichs um 1,0 Prozent (BIP 2013: 0,3 Prozent) wachsen. Für Österreich wird ein Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,4 Prozent (BIP 2013: 0,4) und für Deutschland um 1,5 Prozent (BIP 2013: 0,4 Prozent) prognostiziert. An der Wachstumsspitze sehen die Experten der Deutschen Bank die Schweiz mit einem erwarteten Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,8 Prozent (BIP 2013: 2,0 Prozent).

€Die hier dargestellten Daten für das Bruttoinlandsprodukt basieren auf einer Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank AG vom 28. April 2014.

### 4.2 Branchenentwicklung

Für die Kernabsatzmärkte der transaktionsbasierten Reiseportale des Travel-Segments rechnet die TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem moderaten Wachstum. Wichtigster Faktor dafür ist die prognostizierte moderate Konjunkturerholung (vgl. Abschnitt 4.1. dieses Konzernlageberichts) in den Kernabsatzmärkten der Reiseportale und die in Folge dessen zu erwartende moderate Belebung der Nachfrage der Verbraucher nach Reisen. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass sich der Wettbewerbsdruck, vor allem durch erhöhte Marketingausgaben der Wettbewerber sowie durch Eintritt neuer Wettbewerber, deutlich erhöhen wird.

Für die Kernabsatzmärkte der abobasierten Portale des Subscription-Segments rechnet die TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem mo-

deraten Wachstum bei leicht erhöhtem Wettbewerbsdruck. Die vom Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER adressierten Absatzmärkte dürften wie im Vorjahr aufgrund von deutlichen Sättigungstendenzen bestenfalls marginal wachsen. Zudem dürfte der Wettbewerbsdruck weiter moderat zunehmen, im Wesentlichen durch erhöhte Marketingausgaben der Wettbewerber.

€Der vom Ärztsuch- und Arztbewertungsportal JAMEDA adressierte Absatzmarkt dürfte wie im Vorjahr ein moderates Wachstum verzeichnen. Der Wettbewerbsdruck sollte dabei in etwa stabil bleiben.

€Der vom elektronischen Dokumentenablagenspezialisten ORGANIZE.ME adressierte Absatzmarkt ist noch sehr jung. Insgesamt wird ein starkes Marktwachstum bei moderat steigendem Wettbewerbsdruck erwartet.

Für die Absatzmärkte der werbebasierten Online-Portale und des Digitalvermarkters des Publishing-Segments rechnet die TOMORROW FOCUS AG für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem moderaten Wachstum bei leicht erhöhtem Wettbewerbsdruck. Wichtigster Faktor dafür ist die prognostizierte moderate Konjunkturbelebung (vgl. Abschnitt 4.1.1 dieses Konzernlageberichts) in den Kernabsatzmärkten des Publishing-Segments. In Folge dessen wird für Online-Werbung ein moderater und für Mobile-Werbung sogar ein deutlicher Anstieg der unternehmensseitigen Marketingausgaben erwartet. Der Bereich der onlinebasierten Branding-Werbung wird davon unterproportional profitieren. Gleichzeitig wird mit einem moderat steigenden Wettbewerbsdruck durch bestehende, aber auch durch neue Wettbewerber gerechnet.

Für die Absatzmärkte der auf mobilbasierte IT-Services spezialisierten CELLULAR innerhalb des Other-Segments wird für das Geschäftsjahr 2014 insgesamt mit einem moderaten Wachstum bei in etwa gleichbleibendem Wettbewerbsdruck gerechnet.

Die vorgenannten Aussagen zur Branchenentwicklung beruhen auf Unternehmensschätzungen.

### 4.3 TOMORROW FOCUS-Konzern

Für die Prognose des TOMORROW FOCUS-Konzerns und seiner Segmente geht dieser von den vorgenannten Erwartungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und zu den branchenspezifischen Entwicklungen für das Geschäftsjahr 2014 aus.

€Von dieser Prognose sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

#### 4.3.1 Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2014 sind die Vorgaben für eine positive Umsatzentwicklung insgesamt recht gut. Die prognostizierte moderate Konjunkturerholung in den Kernabsatzmärkten sollte trotz teils erhöhtem Wettbewerbsdruck zu einer insgesamt moderaten Belegung der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des TOMORROW FOCUS-Konzerns führen.

€Die Umsatzerlöse des TOMORROW FOCUS-Konzerns, unter Einbezug der Bruttoreiseumsätze aus dem Virtual-Tour-Operating, aber bereinigt um Beteiligungszu- oder -verkäufe, sollen daher im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um einen oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbetrag gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2013 hatten diese 188,6 Millionen Euro betragen.

#### 4.3.2 Profitabilität

Das bereinigte operative Konzern-EBITDA soll im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr mindestens um 10 Prozent gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2013 hatte dieses 19,5 Millionen Euro betragen.

## #5 RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahrs haben sich bei der TOMORROW FOCUS-Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

€Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 ab Seite 98 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) im Bereich Investor Relations/Berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

## #6 MITARBEITER

Zum 31. März 2014 beschäftigte die TOMORROW FOCUS-Gruppe 765 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 31. März 2013 waren 708 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) bei der TOMORROW FOCUS-Gruppe beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte inklusive der Vorstandsmitglieder im zum 31. März 2014 29 Mitarbeiter (Vollzeitäqui-



valent). Zum 31. März 2013 waren 27 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) bei der TOMORROW FOCUS AG beschäftigt.

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31. März):

Travel:	368 (Vorjahr: 367)
Publishing:	200 (Vorjahr: 169)
Subscription:	115 (Vorjahr: 100)
Other:	82 (Vorjahr: 72)

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns im ersten Quartal 2014 betrug 13,1 Millionen Euro nach 13,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

## #7 HINWEISE UND ZUKUNFTS- GERICHTETE AUSSAGEN

### Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS-Gruppe“ oder „TOMORROW FOCUS“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS-Konzern gemeint.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Lagebericht enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige TOMORROW FOCUS betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren kön-

nen von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des TOMORROW FOCUS-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von TOMORROW FOCUS liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von TOMORROW FOCUS. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von TOMORROW FOCUS wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in Abschnitt „4.2.2 Risiken“ dieses Berichts beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen über TOMORROW FOCUS betreffende Risiken und Ungewissheiten sind diesem Jahresbericht sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der TOMORROW FOCUS-Webseite unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von TOMORROW FOCUS wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. TOMORROW FOCUS übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

€Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

München, den 8. Mai 2014



**Antonius Bouten**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Mitglied des Vorstands



## KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2014

VERMÖGENSWERTE	31.3.2014 in T €	31.3.2013 in T € <sup>1)</sup>	31.12.2013 in T €
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.771	36.866	37.403
Intern entwickelte Software	13.414	10.092	12.825
Geschäfts- oder Firmenwerte	134.382	141.131	134.382
Geleistete Anzahlungen	85	1.219	33
	<b>184.652</b>	<b>189.308</b>	<b>184.643</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1	10	6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.998	3.811	3.764
Geleistete Anzahlungen	18	0	87
	<b>4.017</b>	<b>3.821</b>	<b>3.857</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	31	31	31
Beteiligungen	459	459	459
Sonstige Ausleihungen	1.069	89	1.072
	<b>1.559</b>	<b>579</b>	<b>1.562</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	44	0
Übrige sonstige Vermögenswerte	580	682	500
	<b>580</b>	<b>726</b>	<b>500</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>2.108</b>	<b>3.050</b>	<b>2.071</b>
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>192.916</b>	<b>197.484</b>	<b>192.633</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.499	42.603	27.526
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	260	695	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.729	284	976
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	149
Forderungen aus Ertragsteuern	73	89	79
Übrige sonstige Vermögenswerte	5.591	7.274	7.187
	<b>38.152</b>	<b>50.945</b>	<b>35.917</b>
<b>Wertpapiere</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>23.230</b>	<b>38.118</b>	<b>26.068</b>
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>61.382</b>	<b>89.071</b>	<b>61.985</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>254.298</b>	<b>286.555</b>	<b>254.618</b>

<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>31.3.2014</b> in T €	<b>31.3.2013</b> in T € <sup>1)</sup>	<b>31.12.2013</b> in T €
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	58.314	58.055	58.314
Kapitalrücklage	84.808	84.084	84.808
Sonstige Rücklagen	-2.525	-3.045	-2.578
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	-10.294	-17.578	-7.896
	<b>130.303</b>	<b>121.516</b>	<b>132.648</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>130.303</b>	<b>121.516</b>	<b>132.648</b>
<b>SCHULDEN</b>			
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.070	1.143	990
Latente Steuern	5.848	5.309	5.759
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.680	37.240	36.770
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	42	0
Übrige sonstige Schulden	31.680	52.038	36.372
<b>SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>75.278</b>	<b>95.772</b>	<b>79.891</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	1.023	779	860
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	629	829	1.377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.186	31.893	15.403
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	45	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.945	2.132	3.858
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11	0	0
Ertragsteuerschulden	2.112	1.537	2.303
Übrige sonstige Schulden	28.811	32.052	18.278
<b>SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>48.717</b>	<b>69.267</b>	<b>42.079</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>123.995</b>	<b>165.039</b>	<b>121.970</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>254.298</b>	<b>286.555</b>	<b>254.618</b>

#### Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

# KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	1.1. - 31.3.2014 in T €	1.1. - 31.3.2013 in T € <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	48.276	46.188
Sonstige Erträge	1.439	1.762
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.154	1.088
Materialaufwand	-10.009	-7.837
Personalaufwand	-13.111	-13.519
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.353	-1.939
Sonstige Aufwendungen	-25.468	-23.581
Sonstige Steuern	-15	17
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-87</b>	<b>2.179</b>
Finanzerträge	16	14
Finanzaufwendungen	-1.177	-2.480
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.161</b>	<b>-2.466</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.248</b>	<b>-287</b>
Tatsächliche Steuern	-1.121	-1.015
Latente Steuern	-29	116
<b>Steuerergebnis</b>	<b>-1.150</b>	<b>-899</b>
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.398</b>	<b>-1.186</b>
<i>Vom Konzernergebnis nach Steuern entfallen auf Eigentümer des Mutterunternehmens</i>	-2.398	-1.186
	<b>-2.398</b>	<b>-1.186</b>
	in €	in €
<b>Verwässertes und unverwässertes Konzernergebnis je Aktie</b>	<b>-0,04</b>	<b>-0,02</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	58.313.628	58.313.628

**Fußnote**

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

# SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	1.1. - 31.3.2014 in T €	1.1. - 31.3.2013 in T € <sup>1)</sup>
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.398</b>	<b>-1.186</b>
<b>Posten, bei denen eine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung nicht erfolgen wird</b>	<b>0</b>	<b>-46</b>
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	0	-46
<i>Veränderung der Neubewertung</i>	0	-52
<i>Latenter Steuereffekt</i>	0	6
<b>Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</b>	<b>53</b>	<b>21</b>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-1	-3
Cash-Flow-Hedges	54	24
<i>Im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen</i>	77	49
<i>Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges</i>	-23	-25
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>53</b>	<b>-25</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-2.345</b>	<b>-1.211</b>
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.345	-1.211
	<b>-2.345</b>	<b>-1.211</b>

## Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Sonstige Rücklagen		
			Rücklage für die Neubewer- tung leistungs- orientierter Versorgungs- pläne in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €
<b>1. JANUAR 2013 <sup>1)</sup></b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-363</b>	<b>-2.100</b>	<b>-557</b>
Genehmigte Kapitalerhöhung	5.043	14.121	0	0	0
Verrechnung der Kapitalerhöhungs- kosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-665	0	0	0
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	-46	-3	24
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-46</b>	<b>-3</b>	<b>24</b>
<b>31. MÄRZ 2013 <sup>1)</sup></b>	<b>58.055</b>	<b>84.084</b>	<b>-409</b>	<b>-2.103</b>	<b>-533</b>
<b>1. JANUAR 2014</b>	<b>58.314</b>	<b>84.808</b>	<b>-162</b>	<b>-2.102</b>	<b>-314</b>
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis laut Konzern- Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	-1	54
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>54</b>
<b>31. MÄRZ 2014</b>	<b>58.314</b>	<b>84.808</b>	<b>-162</b>	<b>-2.103</b>	<b>-260</b>

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		
	Erwirtschaftetes Konzern- ergebnis in T €	SUMME in T €	SUMME Eigenkapital in T €
<b>1. JANUAR 2013 <sup>1)</sup></b>	<b>-16.392</b>	<b>104.228</b>	<b>104.228</b>
Genehmigte Kapitalerhöhung	0	19.164	19.164
Verrechnung der Kapitalerhöhungs- kosten mit der Kapitalrücklage (Nachsteuereffekt)	0	-665	-665
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	-1.186	<b>-1.186</b>	<b>-1.186</b>
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	-25	-25
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-1.186</b>	<b>-1.211</b>	<b>-1.211</b>
<b>31. MÄRZ 2013 <sup>1)</sup></b>	<b>-17.578</b>	<b>121.516</b>	<b>121.516</b>
<b>1. JANUAR 2014</b>	<b>-7.896</b>	<b>132.648</b>	<b>132.648</b>
Ergebnis nach Steuern laut Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	-2.398	-2.398	-2.398
Sonstiges Ergebnis laut Konzern- Gesamtergebnisrechnung	0	53	53
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-2.398</b>	<b>-2.345</b>	<b>-2.345</b>
<b>31. MÄRZ 2014</b>	<b>-10.294</b>	<b>130.303</b>	<b>130.303</b>

#### Fußnoten

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2

# KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	1.1. - 31.3.2014 in T €	1.1. - 31.3.2013 in T € <sup>1)</sup>
<b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>		
Konzernergebnis nach Steuern	-2.398	-1.186
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Finanzerträge	-16	-14
+ Finanzaufwendungen	1.177	2.480
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.353	1.939
+/- Personalaufwendungen im Rahmen des Long-Term-Incentive-Programms	-79	54
+/- Weitere Aufwendungen, die erst in der Zukunft zu Auszahlungen führen werden	248	705
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-14	14
-/+ Unrealisierte Kursgewinne bzw. -verluste bei finanziellen Vermögenswerten	-20	-21
-/+ Veränderung der latenten Steuern	29	-116
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen	80	87
<b>= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>1.360</b>	<b>3.942</b>
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	3	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-1.668	-15.781
+/- Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	3.682	14.209
-/+ Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-2.506	-476
<b>= Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-489</b>	<b>-2.048</b>
<b>= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>871</b>	<b>1.894</b>
- Auszahlungen für Zinsen	-1.018	-1.067
<b>= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-147</b>	<b>827</b>
<b>CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	-12
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.528	-2.055
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0	-21
+ Einzahlungen aus Zinsen	8	1
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	3	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel <sup>2)</sup>	0	-2.331
<b>= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-2.515</b>	<b>-4.418</b>

	1.1. - 31.3.2014 in T €	1.1. - 31.3.2013 in T € <sup>1)</sup>
<b>CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	19.164
- Auszahlungen für Ausgaben im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung	0	-634
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-190	-190
<b>= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettoszahlungsmittel</b>	<b>-190</b>	<b>18.340</b>
<b>BEWERTUNGSBEDINGTE VERÄNDERUNGEN DES ZAHLUNGSMITTELBESTANDS</b>		
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	0	-3
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	14	-14
<b>= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>14</b>	<b>-17</b>
<b>= Nettoszunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-2.838</b>	<b>14.732</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	26.068	23.386
<b>= Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>23.230</b>	<b>38.118</b>

#### Gesonderte Angaben

Im ersten Quartal flossen 1.363 T € an Auszahlungen für Ertragsteuern ab (Vorquartal: 1.154 T €) und 64 T € an Einzahlungen für Ertragsteuern zu (Vorquartal: 150 T €).

#### Fußnoten

- 1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2
- 2) Bei dem in der Vorjahresspalte gezeigten Betrag handelt es sich um die Auszahlung für den Kauf der Anteile an der NetMoms GmbH. Ausgewiesen werden die gezahlten Anschaffungskosten abzüglich der erworbenen liquiden Mittel.

# KONZERN- SEGMENTBERICHT

BESTANDTEIL DES KONZERNANHANGS

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

	TRAVEL 1.1.- 31.3.		SUBSCRIPTION 1.1.- 31.3.	
	2014 in T €	2013 in T € <sup>2)</sup>	2014 in T €	2013 in T € <sup>2)</sup>
Außenumsatz	32.342	29.505	8.033	8.045
Innenumsatz	945	943	0	0
	<b>33.287</b>	<b>30.448</b>	<b>8.033</b>	<b>8.045</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>5.649</b>	<b>7.198</b>	<b>-919</b>	<b>-1.012</b>
Abschreibungen	1.477	1.426	217	56
<b>SEGMENTERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>4.172</b>	<b>5.772</b>	<b>-1.136</b>	<b>-1.068</b>

PUBLISHING 1.1.- 31.3.		HOLDING/OTHER 1.1.- 31.3.		KONSOLIDIERUNG 1.1.- 31.3.		KONZERN 1.1.- 31.3.	
2014 in T €	2013 in T € <sup>2)</sup>	2014 in T €	2013 in T € <sup>1)2)</sup>	2014 in T €	2013 in T €	2014 in T €	2013 in T € <sup>1)2)</sup>
5.915	6.396	1.986	2.242	0	0	48.276	46.188
441	394	159	939	-1.545	-2.276	0	0
<b>6.356</b>	<b>6.790</b>	<b>2.145</b>	<b>3.181</b>	<b>-1.545</b>	<b>-2.276</b>	<b>48.276</b>	<b>46.188</b>
<b>-1.051</b>	<b>235</b>	<b>-1.413</b>	<b>-2.303</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.266</b>	<b>4.118</b>
493	278	166	179	0	0	2.353	1.939
<b>-1.544</b>	<b>-43</b>	<b>-1.579</b>	<b>-2.482</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-87</b>	<b>2.179</b>

#### Fußnoten

- 1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Konzern-Anhang Abschnitt 2
- 2) Angepasst an die neue Segmentstruktur des Geschäftsjahrs

# KONZERNANHANG DES TOMORROW FOCUS-KONZERNS FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2014

## #1

### ALLGEMEINE ANGABEN

Die TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, (im Folgenden auch „TOMORROW FOCUS“, „TFAG“ oder „Gesellschaft“ genannt), ist ein börsennotierter Internet-Medienkonzern. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen werden in der Anhangangabe 5 dargestellt.

## #2

### GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. Dezember 2013 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Demgemäß enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) abrufbar.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene und für den TF-Konzern relevante Standards verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 10, Konzernabschlüsse
- IFRS 11, Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12, Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
- Änderung IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12, Übergangsvorschriften
- Änderung IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27, Investmentgesellschaften

- Änderung des IAS 27, Einzelabschlüsse
- Änderung des IAS 28, Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Änderung IAS 32, Finanzinstrumente: Darstellung - Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
- IAS 39, Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen
- IFRIC 21, Abgaben

Die zum 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden neuen Regelungen hatten, bis auf nachfolgend beschriebene, keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

IFRS 12, Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen, regelt die Vorschriften zu Anhangangaben im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie zu gemeinsamen Vereinbarungen und strukturierten Unternehmen. Insbesondere sind Angaben zur Art, zu verbundenen Risiken und zu den finanziellen Auswirkungen von Anteilen an Tochter, assoziierten Unternehmen und gemeinsamen Vereinbarungen sowie zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen offenzulegen. IFRS 12 ist für den Konzern seit dem 1. Januar 2014 anwendbar.

Bei Tochterunternehmen des Konzerns, an denen noch Minderheiten beteiligt sind, bestehen kombinierte Put-/Call- Optionen auf die ausstehenden Anteile. Die Optionsvereinbarungen sind derart gestaltet, dass sämtliche Chancen und Risiken der Minderheiten im Erwerbszeitpunkt an die TFAG übertragen wurden und sind daher als synthetische finanzielle Verbindlichkeiten abgebildet. Der eigentliche Kauf der verbleibenden Minderheitsanteile wird insofern als antizipierter Erwerb bilanziell vorweg genommen und als Vollkonsolidierung ohne Minderheitenausweis dargestellt. Da hierdurch keine Minderheitenanteile vorliegen, entfällt die Offenlegung von Finanzinformationen zu Tochterunternehmen mit wesentlichem Minderheitenanteil.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten

Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Deren Ermittlungsmethodik folgt dabei grundsätzlich der des Konzernabschlusses 2013. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Obwohl einige Teile unseres Geschäfts saisonabhängig sind, bleibt die Vergleichbarkeit der konsolidierten Quartalsabschlüsse davon insgesamt unbeeinträchtigt. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind in der Zusammenfassung des Zwischenberichts oder in den nachfolgenden Erklärungen enthalten.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (T €) angegeben.

In Folge der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 durchgeführten retrospektiven IAS 8 Änderungen der Erstbewertungen im Geschäftsjahr 2012 und den daraus resultierenden Effekten auf die Folgebilanzierung waren Anpassungen von Vorjahresangaben erforderlich.

In Fortführung der angepassten Bilanzierung waren hierdurch zum 31. März 2013 die Geschäfts- oder Firmenwerte um 7.057 T € auf 141.131 T €, die langfristigen übrigen sonstigen Schulden um 3.177 T € auf 52.038 T € sowie das erwirtschaftete Konzernergebnis um 3.880 T € auf 17.578 T € anzupassen.

Das korrigierte Konzernergebnis enthält neben dem kumulierten Ergebniseffekt 2012 von 3.225 T € eine Verminderung des Operativen Ergebnisses von 655 T € im Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. März 2013 aufgrund eines um 560 T € höheren Personalaufwands sowie um 95 T € höhere Sonstige Aufwendungen für die Zuführung der als Vergütungskomponenten klassifiziert bedingten Verpflichtungen.

Auswirkungen auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ergaben sich, bis auf Verschiebungen innerhalb des Postens, nicht.

### #3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, über die die TOMORROW FOCUS AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 ergaben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Die Zusammensetzung der im Konzernzwischenabschluss erfassten Unternehmen der TOMORROW FOCUS AG ergibt sich aus folgender Aufstellung:



GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	–
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100,00
TF Digital GmbH	München	100,00
Cellular GmbH <sup>7)</sup>	Hamburg	100,00
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100,00
Finanzen100 GmbH	Köln	100,00
jameda GmbH	München	100,00
HolidayCheck AG	Bottighofen, Schweiz	100,00
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. <sup>2)</sup>	Warschau, Polen	100,00
HolidayCheck France SAS (i.L.) <sup>2) 4) 8)</sup>	Paris, Frankreich	100,00
Tomorrow Travel B.V.	Woerden, Niederlande	100,00
WebAssets B.V. <sup>1)</sup>	Zeist, Niederlande	51,00
Zoover Media B.V. <sup>3)</sup>	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover International B.V. <sup>3)</sup>	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover GmbH <sup>3)</sup>	Köln, Deutschland	100,00
Meteovista B.V. <sup>3)</sup>	Zeist, Niederlande	100,00
SARL Zoover France <sup>3)</sup>	Paris, Frankreich	100,00
Zoover International Holland Filiaal <sup>3) 8)</sup>	Zeist, Niederlande	100,00
Zoover Internet Teknolojileri Tuzim Ticaret Ltd. <sup>3) 8)</sup>	Kusadasi, Türkei	100,00
Zoover Italia SARL <sup>3) 8)</sup>	Monza, Italien	100,00
Zoover Travel B.V. <sup>3)</sup>	Zeist, Niederlande	100,00
RPC VOYAGES SAS <sup>1) 5)</sup>	Courbevoie, Frankreich	55,00
NetMoms GmbH	Köln	100,00
FamilyBook GmbH (i.L.) <sup>8) 8)</sup>	Köln	100,00
Tomorrow Travel Solutions GmbH	München	100,00
organize.me GmbH	München	100,00
Tomorrow Focus Content & Services GmbH <sup>7)</sup>	München	100,00

**Fußnoten**

- 1) bei diesen Gesellschaften bestehen Put-/Call-Optionen über weitere Anteile  
 2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG  
 3) Beteiligung mittelbar über die WebAssets B.V.  
 4) Gesellschaft in Liquidation

- 5) Beteiligung mittelbar über die TF Digital GmbH  
 6) Beteiligung mittelbar über die NetMoms GmbH  
 7) Beteiligung mittelbar über die TOMORROW FOCUS Media GmbH  
 8) nicht konsolidiertes verbundenes Unternehmen aufgrund von untergeordneter Bedeutung

## #5 SEGMENTBERICHT

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Management- und Berichterstattungsstrukturen. Die Ressourcenauflokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden bei der TOMORROW FOCUS AG durch den Vorstand als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen.

Der TF-Konzern wird über Geschäftsbereiche gesteuert, die aufgrund der wirtschaftlichen Merkmale des Geschäftsmodells, der Art der Produkte und Dienstleistungen, der Art der Kundenbeziehung und Erlösmodelle in berichtspflichtige Segmente zusammengefasst werden.

Bis zum 31. Dezember 2013 bestand der Konzern aus drei operativen Segmenten (Transactions, Advertising und Technologies) sowie einem nichtoperativen Segment (Holding). In Folge von Zukäufen im Bereich Travel und Publishing, dem Verkauf des IT-Dienstleisters TFT, Anpassungen interner Organisations- und Führungsstruktur im Geschäftsbereich „Publishing“ wurde die bestehende Segmentierung aufgelöst. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2014 wird in der nachfolgend genannten Segmentierung berichtet:

SEGMENT	AKTIVITÄTEN
Travel	Das Travel-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit transaktionsbasierten Online-Geschäftsmodellen im Bereich Reise erzielen.
Publishing	Das Publishing-Segment umfasst alle Gesellschaften, die ihre Erlöse im Wesentlichen mit werbebasierten Online-Geschäftsmodellen, zum Beispiel in den Bereichen Nachrichten, Finanzen und Eltern sowie mit der Vermarktung von Online-Werbung erzielen.
Suscription	Das Subscription-Segment umfasst alle Gesellschaften mit abobasierten Geschäftsmodellen.
Other	Geschäftsaktivitäten, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können, sind unter „Other“ ausgewiesen. Hierzu zählt vor allem die Holdingfunktion der TOMORROW FOCUS AG, aber auch das Mobile-Geschäft der Cellular, welches zurzeit operativen Bereichen nicht zugeordnet werden kann. Die Vorjahreswerte enthalten zudem das Projektgeschäft der Tomorrow Focus Technologies GmbH.

Die Vergleichswerte des Vorjahrs wurden jeweils entsprechend angepasst.

Die Konsolidierung umfasst im Wesentlichen die Eliminierung der konzerninternen Transaktionen. Erlöse zwischen den Segmenten basieren auf marktüblichen Preisen.

Die für die Ermittlung der Segmentinformationen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen grundsätzlich mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzerns überein.

## #6 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

### Immaterielle Vermögenswerte

In den Immateriellen Vermögenswerten werden neben den aktivierten Goodwills auch die aktivierten Entwicklungsleistungen für Mobilapplikationen sowie für die Überarbeitung von Websites ausgewiesen. Bis zum 31. März 2014 sind 1.154 T € (Vorjahr: 1.088 T €) an Eigenleistungen aktiviert worden.

### Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung des Risikos steigender Zinsen hat der Konzern die variablen Zinszahlungen auf Darlehen in Höhe von 11.000 T € durch Zinsswaps gesichert. Diese stellen qualifizierte Hedges dar und sind daher entsprechend als Cash-Flow-Hedging designiert. Zum Stichtag resultieren daraus finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 405 T €. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde bis zum 31. März 2014 ein nicht realisierter Ertrag in Höhe von 61 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von -20 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Konzern hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Die durch diese Sicherungsgeschäfte abgesicherten zukünftigen Transaktionen werden im Laufe der nächsten zwölf Monate zu unterschiedlichen Zeitpunkten realisiert.

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der positive Zeitwert in Höhe von 16 T € der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde bis zum 31. März 2014 ein nicht realisierter Gewinn in Höhe von 16 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von -3 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Eigentümer des Mutterunternehmens ist in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

### Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 1.177 T € (Vorjahr: 2.480 T €) resultieren vorwiegend aus Zinsaufwendungen in Höhe von 589 T € (Vorjahr: 1.128 T €). In den Zinsaufwendungen sind solche aus Aufzinsung in Höhe von 179 T € (Vorjahr: 718 T €) und finanzierungsbezogene Zinsaufwendungen in Höhe von 409 T € (Vorjahr: 409 T €) enthalten. Des Weiteren enthalten die Finanzaufwendungen die Ausschüttung an die Altgesellschafter der WEBASSET B.V. in Höhe von 588 T € (Vorjahr: 735 T €) und der HOLIDAY-CHECK AG mit 0 T € (Vorjahr: 639 T €)

## #7 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 7 in verschiedene Bewertungsstufen eingeteilt.

Die Stufen der Fair Value-Hierarchie sind wie folgt definiert:

- Eingangsparameter der Stufe 1 sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.

- Eingangsparameter der Stufe 2 sind andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt aus anderen Preisen abgeleitet werden können.

- Eingangsparameter der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

	BUCHWERT T €	BEIZULEGENDER ZEITWERT			GESAMT T €
		STUFE1 T €	STUFE2 T €	STUFE3 T €	
<b>31.03.2014</b>					
<b>Übrige sonstige Vermögenswerte</b>					
Derivate mit Hedgebeziehung	16	0	16	0	16
<b>Übrige sonstige Schulden</b>					
Derivate mit Hedgebeziehung	405	0	0	405	405
Übrige sonstige finanzielle Schulden (IFRS 3 2008)	29.506	0	0	29.506	29.506

	BUCHWERT T €	BEIZULEGENDER ZEITWERT			GESAMT T €
		STUFE1 T €	STUFE2 T €	STUFE3 T €	
<b>31.12.2013</b>					
<b>Übrige sonstige Schulden</b>					
Derivate mit Hedgebeziehung	466	0	0	466	466
Übrige sonstige finanzielle Schulden (IFRS 3 2008)	29.327	0	0	29.327	29.327

Finanzielle Vermögenswerte, die gemäß Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie bewertet werden sind im TF-Konzern derzeit nicht vorhanden. Es wurden keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair Value-Hierarchie vorgenommen.

Die folgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, die dem Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet werden.

	2014 T €
Stand am 1. Januar	
Gesamter Gewinn und Verlust	29.327
- im Finanzaufwand erfasst	+179
<b>Stand am 31. März</b>	<b>29.506</b>

Die Ergebnisauswirkung in Stufe 3 resultiert im aktuellen Berichtszeitraum ausschließlich aus der Aufzinsung der bedingten Gegenleistungen.

Die Einteilung in Klassen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Bewertungsverfahren und wesentlichen Annahmen sind unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2013. Die Bewertung ist ausführlich im Anhang zum Konzernabschluss 2013 unter Punkt 9.30 dargestellt. Ein detaillierter Überblick über die Finanzinstrumente der TFAG, über die finanziellen Risikofaktoren und das Management finanzieller Risiken ist im Anhang zum Konzernabschluss 2013 unter Punkt 9.30 enthalten.

## #8 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2013.

Unverändert handelt es sich bei den Geschäftsbeziehungen vorwiegend um Dienstleistungsgeschäfte im Sinne von IAS 24.21 c, die zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 1.285 T € Lieferungen und Leistungen erbracht und 608 T € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 31. März 2014 bestehen Forderungen in Höhe von 1.729 T € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1.956 T €.

München, 8. Mai 2014



**Antonius Bouten**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Mitglied des Vorstands

# FINANZKALENDER 2014\*

9. MAI 2014

Goldman Sachs Small & Midcap Symposium 2014 in London/Großbritannien

4. JUNI 2014, 11 UHR

Ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft, Max-Joseph-Str. 5, München

8. AUGUST 2014

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das zweite Quartal 2014

SEPTEMBER 2014

Goldman Sachs & Berenberg German Corporate Conference 2014 in München

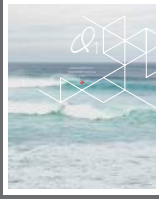
10. NOVEMBER 2014

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das dritte Quartal 2014

NOVEMBER 2014

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2014 in Frankfurt

\*voraussichtliche Termine



## IMPRESSUM

Herausgeber  
TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München  
[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)

Konzept  
Sabine Wodarz und Armin Blohmann, TOMORROW  
FOCUS AG, Lisa Zizlsperger und Catharina Cardinal  
von Widdern, TFT TIE Kinetix GmbH

Redaktion  
Sabine Wodarz und Armin Blohmann,  
TOMORROW FOCUS AG

Autoren und sonstige Mitwirkende  
Urszula Jasiulewicz, André Radke und Kerstin Trottnow

Gestaltung  
Art Direction: Lisa Zizlsperger und Catharina Cardinal  
von Widdern, TFT TIE Kinetix GmbH  
Layout und Illustrationen: Lisa Zizlsperger und Catharina  
Cardinal von Widdern, TFT TIE Kinetix GmbH,  
Ute Pfeuffer  
Illustrationen: Mart Klein

Fotografie  
Johanna Leistner, Susanne Mölle, Alexander Stertzik und  
Tom Ziora

Übersetzung  
Verbum versus Verbum

Investor Relations & Konzernkommunikation  
Armin Blohmann  
Tel.: +49 (0)89 9250 1256  
Fax: +49 (0)89 9250 2403  
E-Mail: [a.blohmann@tomorrow-focus.de](mailto:a.blohmann@tomorrow-focus.de)

Sabine Wodarz  
Tel.: +49 (0)89 9250 1208  
Fax: +49 (0)89 9250 2403  
E-Mail: [s.wodarz@tomorrow-focus.de](mailto:s.wodarz@tomorrow-focus.de)

TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München

[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)  
<http://twitter.com/tomorrowfocus>  
<http://facebook.de/tomorrowfocus>  
<http://youtube.com/tomorrowfocus>  
<http://plus.google.com/tomorrowfocus>



TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München